

Glossar der Sanskrit-Wörter

Begriffe aus Philosophie, Logik und Kultur

[Auszug aus dem Werk AYURVEDA-LEHRBUCH -- Caraka-Samhita-Kompendium]

ācāra – Benehmen

arya – noble Person; ehrwürdige Person; zivilisierter Mensch; Befolger der Veden; Mitglied der *varṇāśrama*-Gesellschaft. Menschen, die in vedischer Zeit in *ārya-varśa* lebten, dem Land wo das vedische Gesellschaftssystem (*varṇāśrama*) intakt war, und sich in diesem System betätigten, wurden *āryas* genannt. Dieses Gebiet erstreckte sich noch am Ende des *dvāpara-yuga* (vor 5000 Jahren) von Afghanistan über Indien bis Indonesien.

āsana – *yoga*-Stellung

āśrama – 1. Lebensstand (*caturāśrama*); 2. Einsiedelei; Wohnbereich eines *brāhmaṇas*, *gurus*

āśraya – Zufluchtsort; Sitz; Wohnstätte

ātman – das Selbstwesen; die spirituelle Persönlichkeit

ātma-vijñāna – spirituelles Wissen; Wissen über *ātman*, das Selbst

abhiniveśa – Besitzdenken; die Neigung zu besitzen und zu beherrschen

abhyanuñā – Bestätigung eines Arguments

abhyapagama-siddhānta – Hypothese

abhyavapāta – die Idee der Besitzerschaft in Bezug auf Frau, Kinder etc.

adharma – Irreligiosität

adhibhautika-kleśa – Leiden, die einem durch andere Lebewesen zugefügt werden

adhidaivika-kleśa – Leiden, die einem durch höhere Gewalten (*devas*) zugefügt werden

adhikaraṇa-siddhānta – implizierte Theorie

adhyātmika-kleśa – Leiden, die im Körper liegen; Leiden, die man sich selber zufügt

agnihotra – Opfererung von Speisen im Feuer; das heilige Feuer der
brāhmaṇas

ahaṃ brahmāsmi – „ich bin von spiritueller Natur“

ahetu – fehlerhafte(r) Ursache, Grund

ahiṃsa – völlige Gewaltlosigkeit allen Lebewesen gegenüber

ahuta – Opfer zum *brahman* (Studieren und Rezitieren der Schriften; *japa* etc.)

aitihya – autoritative Tradition, Konvention

akṣara – unfehlbar

akarma – Handeln, das keine karmischen Reaktionen erzeugt; Nichthandeln

amara – unsterblich; Unsterblicher

amṛta – Unsterblichkeit; unsterblich; Nektar der Unsterblichkeit

ananujya – unfragwürdige Aussage

anumāna – Folgerung; indirekte Wahrnehmung

anumānagamyā – das, was durch *anumāna* erkannt werden kann

anupāya – ungenügende Mittel (für Befreiung)

anuyoga – Frage nach einer autoritativen Aussage (der Schriften)

anuyojya – fragwürdige Aussage

apavarga – Erlösung

arthāntara – irrelevante Aussage

artha – 1. wirtschaftliche Entwicklung (4 Prinzipien – *dharma* etc.); 2. Objekt;
Ziel

arthaprāpti – implizierte Bedeutung

asaṅga – Loslösung von (weltlicher) Gemeinschaft

asat – nichtexistent

asmitā – Selbstsucht; Selbstgefälligkeit

aṣṭāṅga-yoga – das achtfache Yoga-System; *hatha-yoga*; mystischer *yoga*

ātma-saṁpat – tugendhaftes Verhalten und der Gebrauch geeigneter Dinge

atītakāla – verzögerte Aussage

aupamya – Analogie

avatāra – „jemand, der herabgestiegen ist“ – eine Inkarnation Gottes

avidyā – Unwissenheit; Ignoranz

aviśeṣa – mangelhafte Unterscheidung in Bezug auf Wissen und Nichtwissen,
bewusst und unbewusst

avyakta – unmanifestiert; der unmanifestierte Zustand der materiellen
Elemente

bali-homa – tägliches *yajña* der Haushälter, in welchem anderen Lebewesen
Speisen gegeben werden, die zuvor Viṣṇu geopfert wurden

bhagavān – Absolute Wahrheit, Persönlichkeit Gottes, vollständige
Manifestation des Höchsten

bhakti-yoga – der *yoga* der Hingabe zu Gott; hingebungsvoller Dienst zur
Persönlichkeit Gottes

bhūtaprakṛti – die ursprünglichen Elemente des Lebewesens

bhūtayajña – siehe *bali-homa* (*mahāpañcayajña*)

brāhmya huta – Bewirtung von (*brāhmaṇa*-)Gästen als tägliches Opfer zu den Menschen

brahmacārin – Schüler im *Varṇāśrama*; jemand, der *brahmacarya* übt

brahmacārya – 1. Schülerstand im *Varṇāśrama*; 2. Enthaltensamkeit; Zölibat

brahmajanman – siehe (*sāvitrī-upanāyana*)

brahman – der unpersönliche Aspekt der Absoluten Wahrheit; die alldurchdringende spirituelle Energie

brahma-vijñāna – Wissen über *brahman*

brahmajajña – siehe *ahuta (mahāpañcayajña)*

caturāśrama – vier Lebensstände (*brahmacarya* etc.) des vedischen Gesellschaftssystems

caturvarṇya – vier soziale Stände (*brāhmaṇa* etc.) des vedischen Gesellschaftssystems

cetana – Bewusstsein

chala – Kasuistik

citta – Gedanke

dāna – Wohltätigkeit

daiva – Schicksal; Taten des vergangenen Lebens

dama – Selbstbeherrschung; Disziplin

devayajña – siehe *homa* (*mahāpañjayajña*)

dhana – Reichtum; Wohlstand

ghanaiṣaṇā – das Streben nach Wohlstand

dhanurveda – Wissenschaft der Kriegskunst

dharana – Stufe im *aṣṭāṅga-yoga* (Konzentration des Geistes)

dharma – Religion, relig. Pflichten; Gesetz

dhyāna – Stufe im *aṣṭāṅga-yoga* (Meditation)

drṣṭānta – Beispiel

duḥkha – Leid

dvāpara; dvāpara-yuga – 3. Zeitalter im Zyklus von vier Weltzeitaltern
(Dauer: 864.000 Jahre)

dveṣa – Abneigung; Hass

dvija – „Zweimalgeborener“ – jemand, der die *brahman*-Einweihung erhalten hat

eṣaṇā – Verlangen; Bestrebung

gāyatrī – wichtiger *mantra* aus dem *Ṛg Veda*, den
dvijas morgens und abends vor bzw. nach Sonnenuntergang leise oder im
Geist mehrmals rezitieren

go-rakṣya – Kuhschutz

Gosvāmī – „Meister der Sinne“

gṛhastha – Haushälter im *varṇāśrama*-System

gṛhastha-āśrama – Haushälter-Lebensstand im *varṇāśrama*-System

guru – spiritueller Lehrer (jemand, der „schwer“ ist mit Wissen)

hetu – Ursache, Grund

hetvantara – fehlerhafter Grund

homa – tägliche Opferung von Speisen zu den *devas*

huta – *homa*

icchā – Verlangen

indriyārtha – Sinnesobjekt

itihāsa – geschichtliche Aufzeichnung

jalpa – Form von *vāda*

japa – individuelles (leises) Wiederholen von *mantras*, Gebeten etc.

japayajña – *japa*-Praxis als Opfer zum *brahman*

jīvan-mukta – befreite Person

jijñāsā – Frage

jñāna – Wissen

jñāna-yoga – Vorgang der Erkenntnis des Höchsten durch philosophische Analyse

kāla – Zeit

kāma – Lust; Sinnenbefriedigung

kali; **kali-yuga** – 4. Zeitalter im Zyklus der 4 *yugas*; Zeitalter des Streites und der Heuchelei (Dauer: 432.000 Jahre)

karman – 1. Aktion, Handlung, Arbeit

karmaphalā – Resultat, Frucht einer Aktion

karma-yoga – der Vorgang der Verbindung mit Gott durch das Darbringen der Früchte (Verzicht auf die Früchte) eigener Handlungen

kr̥ta; **kr̥tayuga** – 1. Zeitalter im Zyklus der 4 *yugas*; „goldenes“ Zeitalter (Dauer: 1.728.000 Jahre)

kṣara – fehlbar

kumantra – wertlose Klangschwingung

māyā – Täuschung; Illusion; wörtl. „das, was nicht ist“; die illusionierende Energie Gottes

mahāpañcayajña – die „großen fünf Opfer“, die von *gr̥hastas* täglich durchgeführt werden sollten

mahāmoha – falsches Besitzdenken; große Illusion

mahiman – Größe

manuṣyayajña – siehe *brāhmya huta (mahāpañcayajña)*

maithunya-āgāra – die Ketten des Geschlechtslebens

mantra – wörtl. „das, was den Geist befreit“ (*manas* – Geist, *trayate* – befreien.); vedische Klangschwingung, Vers, Aphorismus

moha – Illusion

mokṣa – Befreiung aus *saṁsāra*; die permanente Situation der Form des Lebewesens, nachdem es die sich verändernden grob- und feinstofflichen Körper aufgegeben hat

mukti – Befreiung

Muni – Gelehrter

mūrti – Statue einer Form Gottes oder einer Gottheit

nigamana – Schlussfolgerung

nigrahasthāna – Grund der Niederlage

nirvāṇa – „jenseits des Waldes“; Befreiung aus der materiellen Welt

nivṛtti – Loslösung vom materiellen Antrieb des Geistes

niyama – Regel; Verbot; Beschränkung

nyūna – unzureichend; bedeutet, dass eine Aussage einer oder mehrerer der fünf Komponenten einer Aussage entbehrt, oder dass eine Behauptung nur einfach begründet wird, wenn sie mehrfach begründet werden kann

pāpa – Sünde

pāpmā – sündhaft

pañcamātā – Nach Aussagen des *Mahābhārata* und anderen vedischen Schriften sollten zivilisierte Menschen (*aryas*) folgende 5 Personengruppen als ihre Mutter ansehen und dementsprechend respektieren:

1. die leibliche Mutter, die Erde, die Ehefrau des *Guru*, die Königin, die Kuh
2. die leibliche Mutter, die Ehefrau des *Guru*, die Königin, die Schwiegermutter und die Ehefrau eines älteren Bruders

paralokaiṣaṇa – das Streben nach Wiedergeburt auf den himmlischen Planeten

parabrahman – das höchste *brahman* (der Höchste Herr)

param gati – das höchste Ziel; die höchste Zuflucht

param dhāma – das höchste Reich; das Reich Gottes jenseits der materiellen Welt

parihāra – Korrektur

pitṛyajña – siehe *tarpana*

prāṇaiṣaṇā – das Bestreben zu leben

prāṇayama – Stufe im *aṣṭanga-yoga* (Beherrschung der Lebensluft)

prāsīta – siehe *tarpana*

prāyaścitta – Reinigung; Sühne, Buße

prahuta – siehe *bali-homa*

prakṛti – Natur (von Dingen etc.); die materielle Natur

pralaya – kosmische Vernichtung am Ende eines Tages Brahmās

pramāṇa – Mittel der Examination; Quelle gültigen Wissens

praṇāma – Ehrerbietung (durch Verbeugung, Kniefall etc. zu Göttern, Heiligen und dem Höchsten Herrn)

pratiṣṭhāpanā – Gegenargument

pratiññā – Behauptung

pratiññāhāni – Aufgabe der ursprünglichen Behauptung

pratitantra-siddhānta – beschränkte Theorie

pratyāhāra – Stufe im *aṣṭāṅga-yoga* (das Zurückziehen der Sinne)

pratyakṣa – direkte Wahrnehmung

pratyanyoga – Gegenfrage zu *anyoga*

pravṛtti – Antrieb des Geistes zu materieller Tätigkeit; Ursache für Bindung an die materielle Welt

pūjā – Verehrung von *mūrtis* und transzendentalen Bildformen des Höchsten Herrn in Tempeln und auf Hausaltären

punarjanman – Wiedergeburt

puruṣa – Person – 1. die spirituelle Person, das unzerstörbare, ewige Lebewesen im Körper; 2. die Gesamtsumme der 24 Elemente des Körpers

puruṣakāra – Taten des gegenwärtigen Lebens (im Gegensatz zu *daiva*)

puruṣottama – der höchste Herr; Name Viṣṇus

pūrvapakṣa – Präsentation einer gegenteiligen Sicht

rāga – Anhaftung

rājasūya-yajña – großes *yajña*, das die Kaiserwürde formell bestätigt

śabda – Klang; Worte

śakti – Energie

śāstra – Wissenschaft; die offenbarten vedischen Schriften

śāstra-cakṣu – mit den Augen der Schriften sehen

śloka – Strophe; Vers

śraddhā – Vertrauen

śruti – offenbartes Wissen; die vier *Vedas*

śruti-pramāṇa – die Schriften (*śruti*) als Quelle der Wissensaneignung

śūdra – Arbeiter, Handwerker, Künstler etc. im *Varṇāśrama*-System

sādhu – Heiliger

sādhusaṅga – Gemeinschaft mit Heiligen

sāṅkya – Erkenntnis des Selbst durch analytisches Studium des Körpers

sāvitrī – siehe *gāyatrī*

sāvitrī-upanāyana – *brahman*-Einweihung

sambhāṣā – Diskussion, Debatte (Wettstreit)

sambhava – Quelle

samsāra – Rad des Lebens; Kreislauf von Geburt und Tod

samśaya – Zweifel

samādhi – letzte Stufe im *aṣṭāṅga-yoga*; vollkommene Meditation über die
Überseele im Herzen

sandhāyasambhāṣā – freundlicher Wettstreit

saṅga – Gemeinschaft

saṅgati – Bestätigung einer Schlussfolgerung (*siddhānta*) durch Zitate

saṅkalpa – Zweck

saṅkīrtana-yajña – das Opfer des gemeinsamen Lobpreises der heiligen
Namen Gottes

sannyāsa – Lebensstand der Entsagung im *varṇāśrama*

sannyāsin – im Lebensstand der Entsagung lebende Person

sarga – elementare Schöpfung (*mahābhūtas, indriyas, tanmātras, manas*)

sat – existent

sat-cit-ānanda – ewig, voller Wissen und glücklich (Eigenschaften des Selbst)

sattva-guṇa – Erscheinungsweise der Reinheit

satya – Wahrheit; Wahrhaftigkeit

satya; satya-yuga – siehe *ṛta; ṛta-yuga*

savyabhicāra – unsichere Aussage

smara – Erinnerung

smṛti – auf den *Vedas* basierende Schriften; Tradition

smṛti-śāstra – auf den *Vedas* basierende Schriften, Wissenschaft

sthāpanā – Begründung

sukha – Glück

Svāmī – Meister

tānmisra – Zorn nach Enttäuschung (5 Bedeckungen der Unwissenheit)

tamas – Unwissenheit; Dunkelheit (5 Bedeckungen der Unwissenheit)

tamo-guṇa – Erscheinungsweise der Unwissenheit

tapas – (spirituelle) Glut, Hitze; Kraft für Entsagung

tapasya – Entsagung, Verzicht; freiwilliges Auf-sich-nehmen von Schwierigkeiten für spirituellen Fortschritt

tarpana – tägliche Opferung zu den Ahnen

tretā; tretā-yuga – zweites von vier Zeitaltern (Dauer: 1.296.000 Jahre)

triguṇa – die drei Erscheinungsweisen der materiellen Natur (*sattva*-, *rajo*-,
tamo-guṇa)

upālabha – hinweisen auf Defekte in der Kausalität

upanaya – Korrelation

upaplava – Schwinden

utpatti – Erzeugung

uttara – Erwiderung

vāc – Wort; Sprache

vāda – Debatte; Disput

vaiśyas – Bauern und Händler im *varṇāśrama*-System

vākyadoṣa – syntaktischer Fehler

vākyaprasāṁsā – syntaktische Exzellenz

vānaprasta – Lebensstand der Zurückgezogenheit

vāstuvidyā – Wissenschaft des Hausbaus

vaiṣṇava – Verehrer Viṣṇus (Kṛṣṇas etc.)

varṇāśrama(-dharma) – vedisches Gesellschaftssystem bestehend aus vier *varṇas* und vier *āśramas*

varṇa – sozialer Stand im vedischen Gesellschaftssystem (*brāhmaṇa* etc.)

viṣaya – Sinnesobjekt

viṅṛhyasambhāṣā – feindlicher Wettstreit

vijñāna – Wissenschaft des Wissens; verwirklichtes, angewandtes spirituelles Wissen

vikarma – sündhafte Handlungen; (den Regeln der Schriften zuwider handeln)

vikāra – Umwandlung

vipāpa – frei von Sünden

vipratyaya – Verwirrung der Unterscheidung zwischen gut und schlecht etc.

virāṭ-rūpa – universale Form des Höchsten Herrn

virāṭ-puruṣa – *virāṭ-rūpa*

virajas – frei von Leidenschaft (*rajas*)

viruddha – Widersprüchlichkeit einer Aussage in Bezug auf Beispiel, Theorie oder Konvention

visarga – aus *sarga* resultierende Wechselwirkungen der *guṇas*; Schöpfung der Lebewesen

viṭaṇḍā – Form von *vāda*

viyoga – Trennung, Auflösung

vṛddhi – Wachstum

yajña – vedische(s) Opferausführung, Opfer

yajña-pati – „Herr der *yajñas*“; Viṣṇu

yogin – jemand, der *yoga* praktiziert

yoga – Verbindung; Vorgang der Loslösung (von *māyā*) und spirituellen Erhebung (Verbindung mit Gott)

yuga – Zeitalter

yukti – Logik